

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818347 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sabine Kranz & Zuname Vorname		ID: 181818347	
diverse Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
100 Frauen und 100 Jahre Frauenwahlrecht Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-946593-98-0 ISBN	192 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Gender / Geschlecht / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Biografien Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.01.2019 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Außerordentlich interessante, mutige, intelligente Frauen von 1900 bis heute werden vorgestellt. Viele bekannt, aber auch viele noch unbekannt. Jeweils Kurzbiographie und graphisches oder malerisches Portrait.

Beurteilungstext
 Vorangestellt werden "Vorreiterinnen" der Frauenbewegung von 1750 bis 1900. Warum verkürzt als Vorreiterinnen? Auch sie verdienen die ausführlichere Vorstellung.
 Die 100 Frauen werden in chronologischer Reihenfolge vorgestellt: von Geburtsjahr 1900 bis 1980. Die älteren sind bekannter als die jüngeren, was Letztere nicht uninteressanter macht.

Aus dem Inhaltsverzeichnis wird nicht deutlich, dass die Frauen unterschiedlichen Kategorien zugeordnet werden: Fotografie, Psychoanalyse, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, Schauspiel, Literatur, Tanz, Architektur und Kunst.

Die Illustratoren sollen ohne Honorar gearbeitet haben. Die Illustrationen sind individuell unterschiedlich in Farbgebung und Gestaltung.

Ein Jugendbuch im eigentlichen Sinne ist es nicht. Allerdings für Schüler/innen ab 12 Jahren geeignet. Mich als männlichen Rezensenten haben die Biographien sehr beeindruckt. Ein sehr empfehlenswertes Buch!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818346 Kürzel
----------------------------------	-----------------------------	-------------------------------------	-----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Aachen, Aaron Zuname Vorname	ID: 181818346
Illustrat./-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Aus dem Papierkorb der Weltgeschichte Titel	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-946593-97-3 ISBN	128 Seitenzahl
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort
24,00 Preis (EURO)	2018 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Literatur / Politik _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) kein Jugendbuch	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.01.2019 Verlag Datum _____
---	---

Inhaltsangabe
 Unterschiedlichstes Archivmaterial, skurril, oft unglaublich. Wirklich echt?

Beurteilungstext
 Der Verlag ist für ungewöhnliche Veröffentlichungen bekannt. Dieser Band vereint die unterschiedlichsten Archivmaterialien: Briefe, Mitteilungen. So ein Brief Kafkas an Sigmund Freud, in dem er ihm den Traum, dessen Inhalt die Erzählung "Die Verwandlung" ausmacht, mit der Bitte um Deutung zusendet. Es finden sich Briefe von Künstlern: Marcel Duchamp, Beuys. Aktuellere Materialien von Karl-Theodor zu Guttenberg, DJ Bobo.

Manches ist schlicht lustig, anderes desavouierend: So ist ein Bewerbungsschreiben von Alice Schwarzer für den Wettbewerb zu "Schönsten Frau Deutschlands" abgedruckt. Oder Hedwig Courths-Mahlers Brief an Brecht, der sich als Ghostwriter für sie probiert hat.

Wie gesagt, kein Jugendbuch, aber eine Materialsammlung, die sich vom Lehrer in der Unterrichtsvorbereitung einsetzen ließe. So ist ein Schreiben abgedruckt, in dem herauskommt, dass Jakob van Hoddiss sein Gedicht "Weltende" ursprünglich dreistrophig geplant hatte. Oder die Tatsache, dass Ernst Jandl das Gedicht "ottos mops" in einen Zykluszusammenhang gestellt hatte, der unbekannt geblieben ist.

Schöner Band. Man wünscht ihm viele Leser, die den Wissenshintergrund des Materials kennen, so dass das oft Frappierende deutlich wird.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1818343
Verf./Bearb./Hrsg.: Mérimée, Prosper Zuname Vorname		ID: 181818343	
Lacombe, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Arthur Schurig & Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Carmen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-946593-95-9 ISBN	176 Seitenzahl	39,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Außenseiter / Fremde
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 16.02.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 15.02.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses auch in der Ausstattung besondere Buch enthält die Novelle "Carmen", die 1845 erstmals erschien und unter anderem Grundlage für die gleichnamige Oper von Bizet war. Ziel des Autors war es, die besondere Welt der spanischen Gitanos zu erklären. Durch das Vorwort wird der Text in seinen historischen Kontext gestellt.
 Dieses Buch ist ein Zeitdokument, die Illustrationen kleine Kunstwerke.

Beurteilungstext
 Carmen wurde zu einem Mythos einer Frau, die die Männer schamlos für ihre Ziele benutzt, sie verzaubert. Sie ist eine starke Heldin mit einer starken Aura, die das Leben zu genießen scheint. Ihre Verführungskraft hat "etwas Hexenhaftes" und sie schaut die Männer mit "Wolfsaugen" an. Sie ist wie ein Spinnenweibchen, facettenhaft, reizvoll und herzlos.
 Ihre Geschichte und die eines gesuchten Banditen, einem Mann, der Carmen verfiel, erzählt diese Novelle. Der Erzähler stellt sich selbst als unerschrockenen, neugierigen Entdecker dar.

Der Illustrator nimmt in seinen surrealistischen Bildern die Interpretation des Spinnenweibchens auf. Die großen Bilder verstören durch ihre Details und faszinieren gleichzeitig. Lacombe stellt die Originale seiner Illustrationen in Galerien aus.
 Die Grundfarbe der Textseiten ist ein sattes Schwarz, die Schrift ist weiß. Quellen, Anmerkungen und der Brief aus Spanien sind auf mauve-farbige Seiten gedruckt, die Biografien des Autors und des Illustrators sind schwarz auf tiefroten Seiten zu lesen.

Prosper Mérimée war ein französischer Schriftsteller, Historiker, Archäologe. Die Novelle in der Übersetzung von Arthur Schurig erschien 1924 erstmalig. Edmund Jacoby übersetzte das Vorwort, Kapitel IV und den Brief des Autors, der in der damaligen Zeit als unterhaltender Zeitungsartikel erschien und als Vorläufer der Novelle gilt.
 Fazit: Ein ganz besonderes Buch, ein Kleinod und ein wunderbares Geschenk für Opernliebhaber, Liebhaber der Literatur und ausdrucksvoller Illustrationen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	mz	Nr. 23190102209	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lafargue, Jean-Noël Zuname Vorname		ID: 1823190102209		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Burniat, Mathieu Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Internet. Nicht nur virtuell Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Die Comibibliothek des Wissens Reihe					
978-3-946593-75-1 ISBN	104 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)			
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr		Schlagwörter Computer / Ethik /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.01.2019 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
Gleichermaßen informativ und humorvoll werden in diesem Sachcomic Entstehungsgeschichte, technische Funktionsweise und soziale Auswirkungen des weltweit größten digitalen Netzwerkes beleuchtet.

Beurteilungstext
Jean-Noel Lafague ist ein in Paris lehrender Experte für Technikgeschichte und ein einflussreicher Blogger. Er hat zahlreiche Bücher zu Themen veröffentlicht, die sich mit der Schnittstelle von Technik, Gesellschaft & Politik beschäftigen und dabei ebenso lehrreich wie unterhaltsam sind. Demzufolge werden die Herausgeber der COMICBIBLIOTHEK DES WISSENS bei der Wahl des Autors kaum einen Fehler gemacht haben, um ihre ambitionierte Sachcomicroihe mit einem Band über DAS INTERNET zu vervollständigen. Mit Mathieu Burniat wurde dem Autor zudem ein Zeichner an die Seite gestellt, der sich auf die Illustrierung populärwissenschaftlicher Literatur spezialisiert hat und komplexe Zusammenhänge bestens zu ver(sinn)bildlichen weiß.
Aus diesem Grund hat dieses Buch auch recht wenig mit diesen langweiligen Sachcomics gemein, die nicht mehr sind als eine Aneinanderreihung von (z.B. technischen) Informationen, die in Bild und näher erläuternden Sprechblasen dargereicht werden. Dieser Comic präsentiert den Leser*innen dagegen das in ihm steckende Wissen nicht im Modus der Erklärung oder der Belehrung, sondern verpackt es in eine Erzählung, die mit viel Humor und einem Hauch Gesellschaftskritik garniert wird. Internet, das scheint mir fast die wichtigste Lektion zu sein, welche die Leser*innen des Bandes vermittelt bekommen, ist kein rein technologisches, sondern auch oder gar insbesondere ein soziales Phänomen, das überall auf der Welt wirtschaftliche wie politische Begehrlichkeiten weckt.
Daher werden neben allerlei Fakten zur Funktionsweise und Materialität des Netzes (Internetprotokolle, URL, Browser, Suchmaschine, Unterschied zwischen Internet und Web, Plug-ins, Server, Web 2.0 etc.) ebenso die sozialen Auswirkungen der weltweit zunehmenden Internetnutzung betrachtet: Wie verändert sich unser Sozialverhalten mit den Aufkommen der neuen sozialen Medien (z.B. Facebook)? Welchen Einfluss hat die massenhafte Verbreitung von Internetpornografie auf das Liebes- und Beziehungsleben der Menschen außerhalb der virtuellen Räume? Wie verändern Onlinestores und virtuelle Verkaufsplattformen unser Einkaufsverhalten? Und welchen Einfluss hat das Internet auf unsere Art zu kommunizieren: im Privaten wie im Politischen, im Guten wie Schlechten?
In seinen Ausführungen räumt Lafague dabei auch dem Anekdotischen und scheinbar Nebensächlichen einen gebührenden Platz ein (z.B. dass bei der ersten Ebay-Auktion ein defekter Laserpointer versteigert wurde). Und wie es Burniat z.B. gelingt, in drei aufeinander folgenden Panels den Unterschied zwischen den Suchmaschinen Yahoo, Altavista und Google rein grafisch, d.h. ohne weitere Worte auszudrücken, ist ein kleines Meisterstück, von denen es im Comic noch weitere zu entdecken gibt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz Kürzel	Nr. 23190128209
Verf./Bearb./Hrsg.: Reeves, Hubert Zuname Vorname			ID: 1823190128209	
Casanave, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Universum. Kreativität im Kosmos und in der Kunst Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Comibibliothek des Wissens Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-946593-73-7 ISBN	68 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter: Ethik / Philosophie / _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.01.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das Universum als sich selbst erschaffendes Kunstwerk: Comicautor und Astrophysiker Hubert Reeves führt mit Zeichner Daniel Casanave die Leser*innen an die Abgründe der Metaphysik.

Beurteilungstext
 Warum ist etwas und nicht vielmehr nichts? Es ist die Frage aller Fragen, und ihre Beantwortung führt notwendigerweise zum Anfang allen Seins zurück, zur Entstehung dessen, was wir Kosmos, Weltall oder eben Universum nennen. Es handelt sich um die Gesamtheit aller Materie und aller Energie, von Raum und Zeit, in ihrer kleinsten Ausprägung als Elementarteilchen, in ihrer größten als unbegreiflich große Galaxienhaufen.
 Autor und Astrophysiker Hubert Reeves und Illustrator Daniel Casanave gehen dieser Frage im Sachcomic DAS UNIVERSUM – KREATIVITÄT IN KOSMOS UND IN DER KUNST nach. Es handelt sich um einen Teilband der COMICBIBLIOTHEK DES WISSENS, deren Herausgeber David Vandermeulen sich zum Ziel gesetzt hat, mit Hilfe einer comicalen Enzyklopädie komplizierte Sachverhalte besser verständlich zu machen.
 In diesem Falle scheint das Vorhaben jedenfalls vollumfänglich gelungen zu sein: Mit einfachen Worten und gespickt mit sehr anschaulichen Beispielen erklären Reeves und Casanave die Entstehung, Zusammensetzung und Ausdehnung des Universums. Dabei argumentiert der Autor in erster Linie nicht wie ein Physiker, der er ja von Berufs wegen ist, sondern bedient sich überwiegend philosophischer Argumente. Als Hauptstichwortgeber dient ihm dabei der französische Lebensphilosoph Henri Bergson, der in der Natur und in der Kunst gleichermaßen schöpferische Energien am Wirken sah. In diesem Sinne wird nun auch hier der Kosmos als ein Kunstwerk vorgestellt. Eines, das sich mehr oder weniger selbst erschafft und seine schöpferische Kreativität aus dem Zusammenspiel von Notwendigkeit (sonst herrschte nur ein chaotisches Durcheinander) und Zufall (sonst herrschte ausschließlich ein monotoner Einheitsbrei vor) bezieht.
 Dass das Universum (einschließlich unseres Planeten Erde und der darauf existierenden Lebensformen) ist, was und wie es ist, war also nirgendwo zwingend vorgegeben und zugleich auch nicht völlig ohne jede Festlegung. Zeichner Casanave stellt diesen philosophischen, aber alles andere als abgehobenen Ausführungen vollkommen adäquate Zeichnungen zur Seite: Hier wird keinerlei ästhetische Grenzüberschreitung versucht, sondern schlicht (im besten Sinne des Wortes) die vorgegebene Argumentation visuell nachvollzogen, versinnbildlicht bzw. exemplifiziert. Die klaren Linien der Zeichnungen entsprechen den ebenso klaren Erläuterungen in den schriftsprachlichen Anteilen des Comics. Ein tolles Buch, das dazu anregt, über das vermeintlich Selbstverständliche neu nachzudenken.
 Mario Zehe

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	Sch-H Kürzel	Nr. 1818348	
Verf./Bearb./Hrsg.: Anne-Margot Ramstein Zuname Vorname		ID: 181818348		
Anne-Margot Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Drinnen - Draußen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-946593-92-8 ISBN	48 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Bildende Kunst		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: 10.02.2019		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein Buch ohne Worte/Wörter - und dennoch wird so viel erzählt (wie wir es in der Klavier-Musik von Mendelssohn "Lieder ohne Worte" kennen): hier werden schönste Illustrationen im Großformat mit Perspektivwechsel und Standortwechsel, in klaren Farben und Formen angeboten: Drinnen und Draußen.

Beurteilungstext
 Wieder ein Kunstwerk - wie schon das ebenso außergewöhnliche Bilderbuch der beiden französischen Illustratoren mit dem Titel: Vorher - Nachher.
 Alles fängt schon mit dem Cover an. Befinde ich mich vor dem Vogelkäfig (vorderes Bild) oder stehe ich darin (Rückseite)?
 Im Buch Szenen, Betrachtungen unserer Welt: auf der linken Seite immer groß - und großartig illustriert: das Drinnen. Auf der rechten Seite das Weite, das Entfernte, das von oben, von der Seite Gesehene: das Draußen. So verändert sich die Perspektive, alles relativiert sich. Was ist groß, was ist klein, was ist nah oder fern?
 Wir sehen rechts den Ameisenbär in der Landschaft, der sich mit seiner langen, klebrigen Zunge Ameisen einverleibt und links ganz groß einen Längsschnitt durch den Ameisenhügel - und oben blitzt die Zunge. Oder wir sehen den riesigen Hund in seiner Hundehütte - und gegenüber das große Wohnhaus, daneben klein die Hundehütte und die Person, die ihn zum Ballspiel einlädt. Oder das große Herz, das im gegenüberliegenden Bild fast unsichtbar klein im Körper des Bungee-Springers schlägt (er springt von einer hohen Brücke in einer weiten Berglandschaft).
 Ein spannendes, schön gestaltetes, gutes Bilderbuch - für Kinder ab 4 Jahren, aber auch für alle, für die ganze Familie, für die Schule im Deutsch- und Kunstunterricht oder - ein Buch einfach zum Erzählen, Staunen, Entdecken und Freude haben an den Illustrationen mit den Perspektivwechseln.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	FBr Kürzel	Nr. 1818271	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jacoby, Edmund Zuname Vorname			ID: 181818271	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eine Kuh, die saß im Schwalbennest Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-946593-45-4 ISBN		160 Seitenzahl	19,00 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gedichte/ Lieder/	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 10.01.2019	
Verlag Datum			Internet?	

Inhaltsangabe
 Ein Hausbuch mit Geschichten, Liedern, Gedichten, Märchen u.v.m. für fortgeschrittene Erstleser und natürlich auch zum Vorlesen.

Beurteilungstext
 Ein neues Hausbuch von Edmund Jacoby. Im "Dunkel war´s, der Mond schien helle" gab es nur Gedichte. In dem vorliegenden Band "Eine Kuh, die saß im Schwalbennest" ist vielerlei zu finden:

Gedichte, Lieder, Geschichten, Bilder, Comics, Märchen, Spiele... vom Herausgeber selbst, von Rotraut Susanne Berner, Jutta Bauer, Lilli L´Aronge und anderen bekannten und weniger bekannten Autoren über Gefühle, Glück, Zufriedenheit, "Verdrüsslichkeit", Streit, Freundschaft,...

Ein Fuchs führt große und kleine Leser durch das Buch, spricht überleitende oder einleitende Worte zu jedem neuen Abschnitt.

Eine abwechslungsreiche Lektüre für Groß und Klein. Jeder findet etwas, das er mag. Auch die Illustrationen sind von den unterschiedlichsten Zeichnern. Es wird nicht langweilig.

Ein sehr lesenswertes und anschauenswertes Hausbuch für Leser/Vorleser jeden Alters.

23 Sachsen-Anhalt	ms	Nr. 23190206101
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jacoby, Edmund (Hrsg.) Zuname Vorname		ID: 1823190206101
diverse Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Eine Kuh, die saß im Schwalbennest. Spiele, Reime, Lieder und Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-946593-45-4	160	19,00
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Jacoby & Stuart	Berlin	2018
Verlag	Ort	Jahr
Buch (Print, gebunden) Lyrik / Lieder Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /
Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.02.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine Kuh, die saß im Schwalbennest stellt eine bunte Sammlung verschiedenster Textsorten zum Vor- und Selberlesen dar, wie Lieder, Reime, Spiele, Geschichten und Gedichte.

Beurteilungstext
 „Eine Kuh, die saß im Schwalbennest. Spiele, Reime und Geschichten“ lautet der Titel dieses Buches herausgegeben von Edmund Jacoby. Unterteilt ist die Sammlung in folgende Kategorien: Spiele, Lieder, Märchen und Geschichten, Comics, Reime und Gedichte, Beobachten und selber machen oder nix davon. Erkennbar gemacht werden die unterschiedlichen Bereiche durch eine farbliche Unterlegung der Überschriften. Insgesamt finden sich in den sieben Gebieten 34 verschiedene literarische Schätze zum Selberlesen oder Vorlesen. Begleitet und angeleitet wird die Leser*in durch einen Fuchs. Dieser begrüßt die Erwachsenen mit einigen klugen Ratschlägen zum Lesen Lernen und erklärt anschließend den Kindern, wie dieses Buch aufgebaut ist. Vor jedem Text gibt er Hinweise oder Interessantes in Sprechblasen zum Besten. So schlägt er vor, die Geschichte von Hund und Katze (S. 40) mit verteilten Rollen zu lesen oder er informiert über die Märchensprache der Bremer Stadtmusikanten: "Dieses Märchen ist in der Sprache geschrieben, in der es die Brüder Grimm von 200 Jahren aufgeschrieben haben. Das ist anders, als wir heute reden, aber immer noch gut zu verstehen. Und ein bisschen geheimnisvoll." (S. 122) Im Folgenden wird hier die Kategorie der Reime und Gedichte exemplarisch dargestellt. Unter der Überschrift „Oje, die Schule“ finden sich verfremdete (Abzähl-)Reime und Volkslieder, wie 'Lirum Larum Löffelstiel' oder 'Leise rieselt die Vier' ..., neben diesem immer noch aktuellen Schulhofjargon finden sich im Buch aber auch Gedichte von Heinrich Heine mit der 'Lorely' oder Ludwig Bechsteins 'Der Verdüßliche'. Eine weitere Facette bilden traditionelle Zungenbrecher, Abzählreime und bekannte gereimte Quatschfragen und –antworten. 'Familienleben' von Lilli L'Arronge erinnert von der sprachlichen Machart an Nadias Buddes 'Eins zwei drei Tier' und stellt ein vergnügliches Sprachspiel dar, ebenso das Tier-ABC von Edmund Jacoby. Darunter fällt auch das mündlich überlieferte Kindergedicht 'Das hölzerne Männlein', in welchem alle Substantive durch Bilder ersetzt wurden. Illustriert sind all diese modernen, traditionellen und klassischen Geschichten, Gedichte, Lieder und Spiele von namhaften Künstler*innen, wie z.B. Tina Kraus, Jutta Bauer, Axel Scheffler, Britta Teckentrup, Rotraut Susanne Berner u.a. Das Buch 'Eine Kuh, die saß im Schwalbennest' stellt eine umfangreiche und variationsbreite Sammlung verschiedenster Textsorten dar. Eine Sammlung, die anregt zum Schmökern, zum Erinnern (und Lernen) traditioneller und doch noch immer aktueller Kinderreime und –gedichte, zum Fantasieren, Geschichtenerzählen sowie zum Mitmachen und Entdecken.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	FBr Kürzel	Nr. 1818264
Verf./Bearb./Hrsg.: Duskey Rinker, Sherri Zuname Vorname			ID: 181818264	
Lichtenheld, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewer- tung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gute Nacht, Baustelle, gut' Nacht! Titel			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-946593-88-1 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Schlagwörter Baustelle / Technik	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.01.2019 Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Nicht nur kleine und große Menschen müssen abends schlafen. Auch auf der Baustelle ist irgendwann Schluss und alle Baumaschinen machen Feierabend und richten sich ein für die Nacht.

Beurteilungstext
 Auf der Großbaustelle arbeiten den ganzen Tag Laster und Baumaschinen, Kranwagen mit Teleskopauslegern, Betonmischwagen und Kipper, Planiertrappen, Bagger und viele andere Fahrzeuge. Doch wenn es dunkel wird, ist Feierabend. Alle müssen sich ausruhen, um am nächsten Tag weiterarbeiten zu können. Um die vielen Maschinen geht es in diesem Pappbilderbuch, aber natürlich müssen auch die Menschen, die sie bedienen, ins Bett. Und die kleinen Leser dieses Gute-Nacht-Bilderbuches!

Auf jeder Doppelseite gibt es Bilder der vielen Maschinen auf der Baustelle. Es wird schon dunkel. Auf den ersten Blick sieht es aus, als ob noch gearbeitet wird. Dann ist aber irgendwann Schluss und auch der letzte Bagger klappt die Schaufel ein.

Und zu all den vielen Bildern gibt es passende Texte. Vier- oder Sechszweiler, die sich reimen. Wunderbar für die Kleinen zum Mitsprechen.
 "Die Raupe träumt,
 träumt ohne Sorgen:
 Viel gibt's zu tun,
 und viel schon morgen."

Ein lesens- und anschauenwertes Bilderbuch!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn Kürzel	Nr. 16180670
Verf./Bearb./Hrsg.: Ramstein/Aregui Zuname Vorname			ID: 1816180670	
Aregui, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Vorher - Nachher Titel			Schlagwörter	
Reihe			Natur / Verwandlung / Zeit	
978-3-942787-79-6 ISBN	176 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	_____	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	_____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.03.2019	_____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: _____	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Vorher – Nachher ist ein Buch über Metamorphosen und die Zeit:
 Vorher ist es eine Eichel und nachher eine ausgewachsene Eiche, vorher hängt die Kakaobohne am Strauch und nachher ist es eine Tafel Schokolade, vorher schaut man auf ein Haus im Grünen, eine Schaukel hängt im Baum und nachher sieht man ein Bild der Zerstörung: Das Haus ist nur noch eine Ruine, der Garten überwuchert von Unkraut, die Schaukel zerbrochen, die Bäume tot.

Beurteilungstext
 Ganz ohne Worte kommt dieses einzigartige Bilderbuch über die Zeit, Entwicklungen, Veränderungen und Verwandlungen aus. Manchmal stehen sich nur zwei Bilder gegenüber: Ein Maiskolben noch vom Grün der Schote umhüllt links im Bild und rechts im Bild Popcorn in einem handlichen Pappbecher, wie man ihn im Kino kaufen kann. Manchmal sind es rätselhafte Bilder, deren Sinn sich nicht sofort erschließt, wie z.B. die Abbildung eines Malerateliers mit knallroter Staffelei, einer schlafenden Katze, einer Farbpalette, die offensichtlich benutzt wird, ein Mensch ist nicht zu sehen, dafür eine weiße Leinwand im Zentrum. Auf der gegenüberliegenden Seite auf einem weißen Hintergrund ein grau gerahmtes Bild mit bunten Farbklecksen a la Pollock. Auf den zweiten Blick erkennt man, dass das Bild rechts offensichtlich die Farbkomposition des Ateliers aufgreift und in abstrakter Form wiedergibt.
 Manchmal erzählen die Bilder auch kleine Geschichten oder lassen den Betrachter sich eine selbst überlegen: Z.B. schwingt sich ein kleiner grüner Vogel von der Stromleitung in die Lüfte, dann fällt der Blick auf ein Vogelneest in einem blühenden Apfelbaum, jetzt füttert der Vogel seine Jungen und die Äpfel werden rot und reif, einer ist allerdings wurmstichig und schrumpelt schon am Ast, an dem zudem von Raupen zerfressene Blätter hängen. Ein starkes Bild der Vergänglichkeit!
 Manchmal weiß man auch nicht so genau, was vorher und was nachher kommt: Das Ei oder das Huhn?– Die alte unlösbare philosophische Frage nach dem Urgrund des Seins.
 Die Bilder von Zeit und Vergänglichkeit beindrucken auch wegen der klaren, filigranen Linien und zarten Farben, der Übersichtlichkeit (selten gibt es mehr als einen Gegenstand oder eine Szenerie) und zugleich ihrer reflexiven Ausdruckskraft und Hintersinnigkeit, die immer auch für Verblüffung und Überraschung sorgen – gerade bei den kleinen Geschichten, die ineinander und übereinander gewebt scheinen: Im Meer lebt der Tintenfisch, ein Tintenfass steht daneben. Die Taube auf dem Dach, mit ihrer Feder kann man mit Tinte und der Hand schreiben, dann mit der Schreibmaschine einen Brief tippen, den die Brieftaube fortträgt oder das Flugzeug.
 Es gibt vielfältige Möglichkeiten zusammen mit Kindern Vorstellungen von Veränderungen und Verwandlungen in der Natur (z.B. die Landschaft in den Jahreszeiten), aber auch durch Menschenhand (z.B. die Kanone zerstört eine Mauer) zu thematisieren oder zu überlegen, was passiert ist oder wie etwas so geworden ist, wie es das „Nachher“ erzählt. Kinder können zu den Bildern viele Fragen stellen, eigene Antworten überlegen und eigene Ideen von Veränderungen aus ihrem Alltag beitragen.
 Ein tolles Buch, das bereits in der 2. Auflage vorliegt und an dem mit Sicherheit Klein und Groß Freude haben.

23 Sachsen-Anhalt			juri	Nr. 23190324101
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ramstein, Anne-Margot; Zuname Vorname			ID: 1623190324101	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Vorher Nachher Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-942787-79-6 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
176 Seitenzahl			20,00 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag			2016 Jahr	
Berlin Ort				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Umweltschutz / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 24.03.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Vorher-Nachher. Was nach so einer einfachen Abfolge klingt, ist es nicht immer. Hier wird Kindern vielfältig dieses globale Prinzip näher gebracht.

Beurteilungstext
 Neben Dingen, die Kinder vielleicht selbst schon beobachten konnten, wie Tag und Nacht, gesellen sich im Buch Kausalitäten, die man nicht so leicht mit dem eigenen Auge verfolgen kann: was Eichel und Eiche verbindet etwa. Was nach einer Zusammenstellung nach einem einzigen Prinzip, wahllos und nur lose zusammenhängend klingt, entfaltet dennoch im Gesamtbild eine interessante Dramaturgie. So treten neben einer Stadt im Aufbau und der schliesslich fertig gebauten Stadt, einer Vulkan-Landschaft die zum fruchtbaren Vulkan-Dschungel wird, bald das Bild des Natur-Dschungels und des Großstadtdschungels, und somit zu den konkreten auch die übertragenden Kausalitäten. Neben dem Prinzip, werden also kulturelle Assoziationen thematisiert, die sich nicht anhand einer einfachen vorher-nachher-Kausalität erklären lassen.
 Ein Buch ohne Worte, das Gesprächsanlass bietet und deshalb wohl deutlich altersübergreifender als seine Altersempfehlung vom Verlag ist. Die Bilder sind auch schon für die ganz Kleinen begreifbar (wenn auch das Papier den autonomen Gebrauch von Kleinkindern ausschliesst), die unterschiedlichen Entwicklungsstände und Lebensrealitäten lassen noch lange lange immer einmal wieder Neues entdecken.
 So schließt das Bilderbuch an die unterschiedlichsten Lebenssituationen und Erfahrungshorizonte an. Selten ermöglicht es nur eine einzige Erklärung und oft bringt es auch die Erwachsenen zum Grübeln. Die Illustrationen sind ansprechend und schlicht gestaltet und haben eine harmonische Farbauswahl. Dadurch sticht die Gegenüberstellung besonders ins Auge. Geht man tatsächlich chronologisch durch die Bildreihen, erschließt sich mit fortschreitender Betrachtung auch die Bewegung von der einfachen Darstellung eines Prinzips hin zur Bildung von Assoziationsketten, die charmant die kindliche Entwicklung gleich mit abbildet. Im Umkehrschluss werden selbst komplexe Gedankengänge auf ihre Basis zurück geführt. Ein altersübergreifendes Buch also, das sowohl die chronologische Lektüre als auch das Schmökern, das assoziative Diskutieren oder stille Schmunzeln zulässt.
 [Julia Ritter]

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23190131104
Verf./Bearb./Hrsg.: Fan, Eric; Fan, Terry Zuname Vorname			ID: 1823190131104	
Fan, Eric; Fan, Terry Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Stuart, Nicola T. Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Wo die See auf den Himmel trifft Titel			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Reihe				
978-3-946593-90-4 ISBN	48 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Das Bilderbuch erzählt von einer fantastischen Reise, auf die der Junge Finn in Gedenken an seinen Großvater geht.

Beurteilungstext
Finns Großvater wäre heute neunzig Jahre alt geworden – doch sein Stuhl ist leer und er ist nur noch eine Erinnerung. In Gedenken an seinen Großvater und an die Reise, die er und der alte Fischer noch zusammen machen wollten, baut Finn ein Boot und – weil das eine anstrengende Sache ist – er schläft unter Deck ein. Als er aufwacht, ist er unterwegs auf dem großen Ozean und er beginnt seine Suche nach dem sagenumwobenen Ort, von dem sein Großvater ihm immer wieder erzählt hat: den Ort, wo Himmel und Meer aufeinander treffen. Einsam ist es auf dem Ozean, doch er trifft einen großen gelben Fisch, der seinem Großvater verblüffend ähnlich aussieht und der ihm auf seiner Reise Gesellschaft leistet. So ziehen die beiden los und erkunden wunderbare Orte, bis sie tatsächlich an einen Ort geraten, an dem das Meer aufhört und der Himmel beginnt – die Reise aber keineswegs zuende ist, sondern eher zu einem Abschied von seinem Großvater wird.
Das großformatige Bilderbuch erzählt diese fantastische Geschichte vor allen Dingen mit der Kraft der Bilder. Die naturalistischen und detailgenauer Zeichnungen füllen mitunter randlos ganze Doppelseiten. An anderer Stelle fokussieren sie auf Finn und lassen die Bildränder in einen Weißgrund auslaufen, der keinen Platz für die Details der Szene lässt. Sie zeigen Finn und seine Umwelt in einem präzisen und farbintensiven Duktus, der gleichzeitig anhand seiner Motive schnell ins Surrealistische und Fantastische abgleitet. Da wirken die naturgetreuen – wenn auch mitunter überzeichneten – Darstellungen betont faszinierend und eindrucklich wird die Geschichte vermittelt. Die kurzen Begleittexte haben dann nur eine vage ordnende und leitende Funktion, die von einer Erzählerstimme dominiert wird. Das vorliegende Bilderbuch schafft eine sensible Auseinandersetzung mit dem Sterben und dem Abschied – und lässt gleichzeitig dem kindlichen Denken und Erleben viel Raum. Sehr zu empfehlen!

Michael Ritter